





Inhalt

| 1. G | Gesellschaftsorganisation | 3 |
|----------|--|----|
| 2. A | ufsichtsrat und Geschäftsführung | 4 |
| 2.1. | Aufsichtsrat | 4 |
| 2.2. | Beratende Mitglieder | 4 |
| 2.3. | Geschäftsführung | 4 |
| 3. G | Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2021 | 5 |
| 4. B | Betriebszweige der Stadtwerke | 5 |
| 4.1. | Hafen | 5 |
| 4.2. | Strom- und Gasversorgung | 6 |
| 4.3. | Wasserversorgung | 9 |
| 4.4. | Fernwärmeversorgung | 9 |
| 4.5. | Telekommunikation | 10 |
| 4.6. | Hallenbad | 10 |
| 4.7. | Stadtlinienverkehr | 10 |
| 4.8. | Parkbetriebe | 11 |
| 5. Ir | nvestitionen | 11 |
| 5.1. Ir | nvestitionen Stadtwerke Andernach Energie (SWA-E) | 12 |
| 5.2. Ir | nvestitionen Stadtwerke Andernach (SWA) | 12 |
| 6. V | VIR KÜMMERN UNS! | 14 |
| 7. N | Nitarbeiter | 15 |
| 8. A | usblick 2022 | 16 |
| 8.1. S | Stadtwerke Andernach Energie (SWA-E) | 16 |
| 8.2. S | Stadtwerke Andernach (SWA) | 16 |
| 9. B | Bericht des Aufsichtsrates | 17 |
| 10. A | nlagen Stadtwerke Andernach GmbH (SWA) | 18 |
| 10.1. E | rläuterungen zum Jahresabschluss der Stadtwerke Andernach GmbH (SWA) | 18 |
| 10.1.2. | Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2020 der SWA | 19 |
| 10.1.3. | Bilanz 2021 der SWA | 20 |
| | Aktiva 2021 der SWA | 20 |
| 10.1.3.1 | I. Erläuterungen zur Aktiva 2020 der SWA | 21 |
| 10.1.3.2 | 2. Passiva 2021 der SWA | 22 |
| 10.1.3.3 | 3. Erläuterungen zur Passiva 2021 der SWA | 23 |
| 11. A | Inlagen der Stadtwerke Andernach Energie GmbH (SWA-E) | 24 |
| 11.1. E | rläuterungen zum Jahresabschluss der SWA-E | 24 |
| 11.1.2. | Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2021 der SWA-E | 25 |
| 11.1.3. | Bilanz 2021 der SWA-E | 26 |
| 11.1.3.1 | I. Aktiva 2021 der SWA-E | 26 |
| 11.1.3.2 | <u> </u> | |
| 11.1.3.3 | | |
| 11.1.3.4 | 4. Erläuterungen zur Passiva 2021 der SWA-E | 29 |



1. Gesellschaftsorganisation

Im Jahr 2015 wurden die Energiesparten aus der Stadtwerke Andernach GmbH in die Stadtwerke Andernach Energie GmbH ausgegliedert. Die gesellschaftsrechtliche Organisation stellt sich seitdem wie folgt dar:



Abbildung: Gesellschafterstruktur Stadtwerke Andernach GmbH und Stadtwerke Andernach Energie GmbH

Kunden und Mitarbeiter sollen beide Unternehmen als "Ihr Stadtwerk" wahrnehmen. Daher wurde für das Geschäftsjahr 2021 ein gemeinschaftlicher Geschäftsbericht erstellt.



2. Aufsichtsrat und Geschäftsführung

2.1. Aufsichtsrat

| Ordentliche Mitglieder | SWA | SWA-E | |
|--------------------------------|-----|-------|--------------|
| Oberbürgermeister Achim Hütten | Χ | Χ | Vorsitzender |
| Bürgermeister Claus Peitz | Χ | Χ | |
| Gerhard Masberg | Χ | Χ | |
| Jan Scheuren | Χ | Χ | |
| Bärbel Schäfgen | Χ | Χ | |
| Johannes Ahsenmacher | Χ | Χ | |
| Marc Ruland | Χ | Χ | |
| Axel Bartels | Χ | Χ | |
| Ulla Wiesemann-Käfer | Χ | Χ | |
| Rudolf Bannert | Χ | Χ | |
| Hartmut Dressel | Χ | Χ | |
| Christian Greiner | Χ | Χ | |
| Dr. Christoph Henrichsen | Χ | Χ | |
| Sarah Omar | Χ | Χ | |
| Martin Esser | Χ | Χ | |
| Dr. Thomas Drysch | Χ | Χ | |
| Josef Rönz | | Χ | |
| Bernd Wieczorek | | Χ | |
| Jörg Schneider | | Χ | |
| Christian Schröder | | Χ | |

2.2. Beratende Mitglieder

| Beratende Mitglieder | SWA | SWA-E |
|--|-----|-------|
| Bürgermeister Claus Peitz | Χ | X |
| Valeska Ludwig-Leinen, Beteiligungsmanagerin Stadt | Χ | X |
| Patrick Behnke, Betriebsrat | Χ | |
| Michael Krebs, Betriebsrat | | Χ |

2.3. Geschäftsführung

| Geschäftsführung | SWA | SWA-E |
|---|-----|-------|
| Jan Deuster, technischer Geschäftsführer | Χ | Χ |
| Lars Hörnig, kaufmännischer Geschäftsführer | X | Χ |



3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2021

Das wirtschaftliche Umfeld der Stadtwerke Andernach war im Berichtsjahr im Wesentlichen durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Daneben war mit wirtschaftspolitischen Unsicherheiten umzugehen. Das Bruttoinlandprodukt verzeichnete ein Wachstum von 2,9 % im Jahresdurchschnitt 2021. Im Jahresverlauf 2021 waren keine extremen Hoch- und Niedrigwasserphasen zu verzeichnen. Das operative Hafengeschäft der SWA wurde dennoch zeitweise durch Niedrigwasserphasen beeinflusst.

Der operativ größte Betriebszweig Hafen verzeichnete mit 2.808.967 t einen Rückgang der Gütermenge um knapp 3 % gegenüber dem Vorjahr. Hauptgrund für den Rückgang war das Containergeschäft, dass insbesondere vor dem Hintergrund der globalen Lieferkettenproblematik einen Rückgang von 204.803 TEU (twenty-feet-equivalent-unit) im Vorjahr auf 157.530 TEU im Berichtsjahr zu verzeichnen hatte. Entgegenwirkende Umsatzsteigerung bei den Hauptgütergruppen Stückgut und Schüttgut sowie im Bereich der Vermietung und Verpachtung führten zu einem neuen Höchstwert im Umsatz des operativ größten Stadtwerke-Betriebszweigs. Insgesamt sind die Unsicherheiten bei den internationalen Handelsbeziehungen ein Risikofaktor für den Logistikstandort Rheinhafen Andernach. Darüber hinaus bleiben Extremwetterperioden und die daraus resultierenden Hoch- und Niedrigwasserphasen ein Unsicherheitsfaktor. Die Corona-Krise wirkt insbesondere aufgrund des differenzierten Kundenportfolios bisher insgesamt nicht negativ auf das Hafengeschäft. Selbstredend kann auch der Ukraine-Krieg Auswirkungen auf das Hafengeschäft haben.

Das operative Geschäft der SWA-E war in Bezug auf das Wetter durchschnittlich. Die Temperaturen lagen leicht über dem Mittel. Bemerkenswert war eine Frostperiode im April sowie starke Regenfälle in den Sommermonaten. Weitere Rahmenbedingungen waren die deutlich steigenden Energiepreise im 2. Halbjahr und die damit beginnende Energiemarktkrise.

Die wirtschaftspolitischen und energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellen die Stadtwerke im Allgemeinen vor bedeutende Herausforderungen.

4. Betriebszweige der Stadtwerke

4.1. Hafen

Im Berichtsjahr wurden 2.808.993 t Güter im Hafen Andernach verladen. Die Erhöhung der Gesamtmenge ist auf die Segmente Stück- und Schüttgut zurückzuführen. Die Gütergruppen Container sowie Schwerlast verzeichneten dagegen Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr.

| Bezeichnung | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Umsatzerlöse [€] | 7.881.961 | 7.011.126 | 7.802.659 | 8.264.695 | 8.367.274 |
| Umschlag [t] | 3.057.018 | 2.569.215 | 3.010.029 | 2.896.769 | 2.808.967 |
| davon | | | | | |
| Schüttgut [t] | 2.102.205 | 1.800.919 | 2.111.002 | 1.808.983 | 1.881.727 |
| Stückgut [t] | 274.768 | 173.539 | 175.539 | 212.189 | 243.872 |
| Container [t] | 706.259 | 593.818 | 723.023 | 875.006 | 682.976 |
| Schwerlast [t] | 1.069 | 939 | 375 | 591 | 392 |
| Container [TEU] | 131.591 | 127.396 | 156.634 | 204.803 | 157.530 |

Tabelle: Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Gütermengen im Rheinhafen von 2017 - 2021

Die Erträge im Betriebszweig Rheinhafen stiegen gegenüber dem Vorjahr um T€ 102 auf einen historischen Höchststand von T€ 8.367. Im Berichtsjahr waren keine extremen Niedrig- und Hochwasserphasen zu verzeichnen. Einen Rückgang in den Umsätzen der Gütergruppe Container steht ein Wachstum in den Gütergruppen Stückgut und Schüttgut gegenüber. Die Gütergruppe Container



konnte mit 157.530 TEU/a nicht den Höchstwert des Vorjahres erreichen. Die globalen Lieferkettenprobleme und die damit einhergehende eingeschränkte Containerverfügbarkeit wirkte sich an dieser Stelle ebenso aus wie die reduzierte Menge im Projektgeschäft Stammholz. Insgesamt wurden im Hafen Andernach im Vorjahresvergleich knapp 3 % weniger Güter verladen. In Summe wurden 2.808.967 t umgeschlagen. Die Erträge aus Vermietung und Verpachtung von Lagerflächen konnten mit T€ 1.300 gegenüber dem Vorjahr nochmal leicht gesteigert werden.

Die für 2020 vorgesehene Inbetriebnahme der zweiten KLV-Brücke für das Containerterminal verschob sich Corona-bedingt ins Jahr 2021. Die größte Einzelinvestitionsmaßnahme der Unternehmensgeschichte stattet den Hafen für die Zukunft gut aus und ist ein Meilenstein für die Unternehmensentwicklung. Neben der Investition in die zweite KLV-Brücke erfolgten Investitionen insbesondere in den Kauf von weiteren Grundstücken sowie in den nächsten Bauabschnitt der Sanierung der Uferbefestigung (Planungskosten).



Abbildung: Einweihung zweite Containerbrücke im KLV-Terminal am 1. Juli 2022

4.2. Strom- und Gasversorgung

Beim Vertrieb von BäckerjungenStrom und BäckerjungenGas wurde die Neukundengewinnung weiter erfolgreich forciert. Die Marktdurchdringung bei Strom und Gas konnte sukzessive ausgebaut werden. Seit Beginn der Geschäftstätigkeit konnten knapp 10.900 Verträge abgeschlossen werden. Im Vorjahresvergleich entspricht das einem Zuwachs von rund 600 Verträgen. Insbesondere beim Großkundengeschäft besteht ein hoher Wettbewerbsdruck. Der deutliche Zuwachs ergab sich überwiegend im vierten Quartal im Rahmen der beginnenden Energiemarktkrise, insbesondere im Segment Erdgas. Die in 2021 anstehende Feststellung des Grundversorgerstatus führt zu dem erfreulichen Ergebnis, dass die Stadtwerke ab dem 1. Januar 2022 Grundversorger in beiden Energiearten Strom und Gas sind.



Die Anzahl der Nachfragen rund um das Thema Elektromobilität, insbesondere bezüglich Ladeinfrastruktur, steigt weiter an. Neben dem Betrieb von eigenen Ladesäulen in Hoch- und Tiefgarage bieten die Stadtwerke in Verbindung mit dem strategischen Partner evm AG ein Contracting-Produkt für Unternehmen bei der Errichtung von Ladeinfrastruktur an. Bei der Hardware für Privathaushalte (Wallbox) kooperieren die Stadtwerke mit den in der Elektroinnung vertretenen Elektrobetrieben in Andernach. Auch im Bereich PV bieten die Stadtwerke in Kooperation mit der evm AG ein Produkt zur Anmietung von einer PV-Anlage an. Die Stadtwerke tragen ihren Teil zur Energiewende in Andernach bei, indem die Erzeugungsanlagen auf Dächern von Wohnhäusern ausgebaut werden.

Im Rahmen der angebotenen Energieberatung durch Kooperation mit ortsansässigen Schornsteinfegermeistern besteht die Möglichkeit einer allgemeinen oder anlassbezogenen Energieberatung für die Andernacher Immobilienbesitzer. Kunden der Stadtwerke im Bereich Strom und Gas erhalten dabei einen Bonus. Allgemein werden die Interessenten auf bestehende Fördermöglichkeiten hingewiesen.

Neben dem positiven Image punktet das Unternehmen mit der persönlichen Erreichbarkeit im Kundencenter vor Ort.

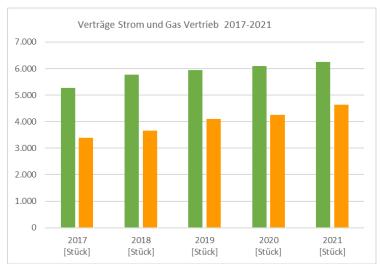


Diagramm: Statistik Anzahl Verträge Strom- (grün) und Gasvertrieb (orange) 2017 - 2021

Die Energiemengen im Vertriebsgeschäft werden aus den nachstehenden Grafiken ersichtlich:

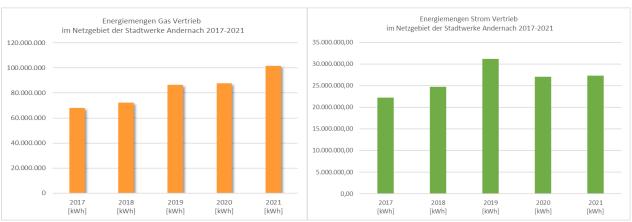


Diagramm: Energiemengen Gas- und Stromvertrieb Netzgebiet Stadtwerke Andernach 2017-2021

IHR STADTW≣RK Andernach

Geschäftsbericht 2021

Beim Vertrieb von Strom konnten Umsatzerlöse in Höhe von T€ 288 erzielt werden. Darin enthaltene Erträge aus Bau und Wartung von so genannten "kundeneigenen Anlagen" fielen höher aus als im Vorjahr, was den Umsatzanstieg ausgelöst hat. Die Sparte Gasvertrieb weist Umsätze von T€ 309 aus. Der Anstieg resultiert aus höheren Erlösen auf Basis mehr verkaufter Energiemengen und Erlösen aus energienahen Dienstleistungen. Insbesondere im vierten Quartal 2021 ergab sich ein deutlicher Zuwachs insbesondere im Segment Erdgas. Grund hierfür war die beginnende Energiemarktkrise, insbesondere im Segment Erdgas.

Zu der insgesamt positiven Entwicklung im Vertriebsgeschäft trägt auch die kommunale Idee bei: Gewinne aus der Energieversorgung werden unter anderem dazu genutzt, defizitäre Bereiche wie das Hallenbad finanziell zu unterstützen. Neben diesen wichtigen Aufgaben zur Finanzierung der lokalen Daseinsvorsorge werden zusätzlich Teile der Gewinne durch die Ausschüttung an die Gesellschafter zur finanziellen Stärkung des städtischen Haushalts in Andernach genutzt.

Im Rahmen des Netzbetriebs für die Strom- und Gasnetze in der Kernstadt und den weiteren Stadtteilen konzentrierte sich die Stadtwerke Andernach Energie GmbH auf die Erlangung von Routine im laufenden Betrieb und die Gewährleistung einer hohen Versorgungssicherheit. Hierzu zählten neben diversen Unterhaltungsmaßnahmen auch Investitionen in das Strom- und Gasnetz.

Daneben führten die Stadtwerke den Roll-Out sogenannter "moderner Messeinrichtungen" (= Smart Meter) im Rahmen des Messstellenbetriebsgesetzes weiter aus. Durch den fortgeschrittenen Roll-Out der sogenannten "modernen Messeinrichtungen konnte der Umsatz im Bereich Stromversorgung Messstellenbetrieb deutlich gesteigert werden. Ein weiteres Projekt ist die so genannte "Marktraumumstellung", also die anstehende Umstellung von L- auf H-Gas im Netzgebiet der Stadtwerke, welche im Jahr 2022 abgeschlossen wird.

Die Konzessionsverträge für das Strom- und Gasnetz haben eine Laufzeit bis zum 31.Dezember 2033.

Die Stadtwerke sind als Netzbetreiber dafür verantwortlich, dass das Strom- beziehungsweise Gasnetz in einem ordnungsgemäßen Zustand ist. Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen dabei der Betrieb der Leitungen, die Betreuung der Zähler und die Durchleitung der Strom- bzw. Gasmengen im Auftrag der unterschiedlichen Lieferanten bis zu den Endkunden. Dafür zahlen die Lieferanten an den Netzbetreiber ein Entgelt für die Netznutzung. Des Weiteren stellen die Stadtwerke den Bereitschafts- und Entstörungsdienst sicher.

Als Netzbetreiber hat die SWA-E im Jahr 2021 Konzessionsabgaben in den Bereichen Strom und Gas in Höhe von insgesamt rund 1.055.000 € erwirtschaftet. Dieser Betrag ist der Stadt Andernach zugeflossen. Konzessionsabgaben sind Entgelte, die die Stadtwerke Energie GmbH als Versorgungsunternehmen an die Stadt dafür zahlen, dass die Kommune ihr das Recht einräumt, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen deren Straßen, Wege und Plätze, zu nutzen.

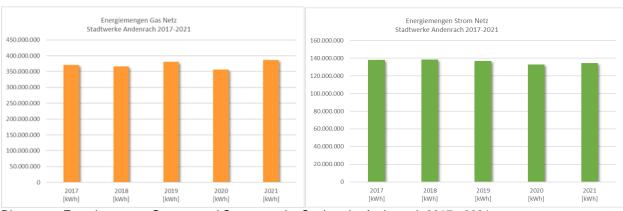


Diagramm: Energiemengen Gasnetz und Stromnetz der Stadtwerke Andernach 2017 - 2021

IHR STADTW≣RK Andernach

Geschäftsbericht 2021

Im Jahr 2021 erhöhten sich die durchgeleiteten Energiemengen in den Strom- und Gasnetzen der Stadtwerke Andernach im Vergleich zum Vorjahr. Grund hierfür war insbesondere ein recht kaltes Frühjahr und ein nasser Sommer.

4.3. Wasserversorgung

Im Betriebszweig Wasserversorgung führten außerplanmäßige Spülvorgänge im Wassernetz im Stadtteil Miesenheim sowie die Aufnahme der Wasserlieferung an den benachbarten Wasserzweckverband zu einer Fördermenge auf relativ hohem Niveau von 2.155.893 m³. Der Eigenbedarf belief sich auf 95.295 m³ im Jahr 2021. Bei gleichzeitig leichtem Anstieg der Messdifferenzen (2021: 9,09 %, Vorjahr 7,83 %) beträgt die nutzbare Wasserabgabe 1.864.665 m³ und liegt damit rund 1,2 % über dem Wert aus 2020.

| Bezeichnung | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | [m³] | [m³] | [m³] | [m³] | [m³] |
| Wasserförderung | 1.947.229 | 2.093.881 | 1.997.990 | 2.195.507 | 2.155.893 |
| Eigenbedarf | 29.208 | 31.408 | 29.970 | 180.728 | 95.295 |
| Messdifferenzen | 192.192 | 250.006 | 138.220 | 171.539 | 195.933 |
| Wasserabgabe / Wasserverkauf | 1.725.829 | 1.812.467 | 1.829.800 | 1.843.240 | 1.864.665 |

Tabelle: Statistik Wasserförderung und -abgabe in den Jahren 2017 - 2021

Durch die ständige Optimierung der technischen Ausstattung von Wassergewinnung und Wasseraufbereitung, insbesondere der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, konnte weiterhin eine sehr gute Wasserqualität und eine hohe Versorgungssicherheit erzielt werden. Der Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet des Wasserwerks Feldfrieden wird durch ausgewiesene Wasserschutzzonen sichergestellt. Im Laufe des Jahres konnte aus den zur Verfügung stehenden eigenen Wassergewinnungsanlagen jederzeit uneingeschränkt der gesamte Wasserbedarf gedeckt werden. Der Mengenpreis beträgt seit dem 1. Januar 2003 unverändert 1,40 € netto/m³.

Im Bereich der Wasserversorgung wurde im Rahmen der Risikovorsorge weiter an dem Thema "Umgang mit Situationen außerhalb der Betriebsroutine" gearbeitet. Hierzu wurden mit externer Unterstützung die vorhandenen Maßnahmenpläne weiter fortgeschrieben.

In 2021 konnte keine Konzessionsabgabe für die Inanspruchnahme des öffentlichen Verkehrsraumes durch die Wasserversorgung erwirtschaftet werden. Der Konzessionsvertrag mit der Stadt Andernach läuft bis zum 30. Juni 2037.

4.4. Fernwärmeversorgung

Die Fernwärmeversorgung wurde seit dem 1. Oktober 1994 im Auftrag der Stadtwerke durch Dritte betrieben. Bis Ende 2018 war das Fernwärmenetz im Bereich Willy-Brandt-Allee verpachtet. Zum 1. Januar 2019 haben die Stadtwerke den operativen Betrieb des Fernwärmenetzes übernommen.

Die zentrale Wärmeerzeugung ist in Gebäuden der St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH untergebracht. Die Wärmeproduktion erfolgt mit einem bivalenten Heißwasserkessel. Der eingesetzte Kessel hat eine installierte Nennwärmeleistung von 3.700 KW.



Abbildung: Kesselanlage zur Erzeugung von Fernwärme



4.5. Telekommunikation

Das neue Geschäftsfeld Telekommunikation umfasst ein im Berichtsjahr aufgebautes IoT-Funknetz (Internet of Things). Hiermit können Dienstleistungen im Bereich Smart City an Dritte, derzeit insbesondere die Stadt Andernach, vertrieben werden. Hauptanwendungsfall in Andernach ist derzeit die Parkraumbewirtschaftung. Im Startjahr 2021 wurde ein Umsatz von T€ 11 erzielt.

4.6. Hallenbad

Das Hallenbad, das im Schwerpunkt die Funktion eines Familien- und Sportbads erfüllt, gewährleistet eine hervorragende Wasserqualität. Daneben sind in den letzten Jahren regelmäßig Investitionen getätigt worden, um den Gästen einen angenehmen Badeaufenthalt zu ermöglichen.

Zur Sicherstellung eines möglichst wirtschaftlichen Betriebes dieser Anlagen wurde hier, neben zwei Kesselanlagen mit Brennwerttechnologie, eine Kraft-Wärme-Kopplung durch ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk installiert.

Die eingesetzten Technologien ermöglichen einerseits einen relativ hohen Wirkungsgrad der Wärmeerzeugung, andererseits kann die hohe Wärmekapazität des ganzjährig betriebenen Hallenbads als eine Art Wärmepuffer genutzt werden.



Abbildung: Energiezentrale Hallenbad

Die Einrichtungen des Bads werden fortlaufend renoviert und saniert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Maßnahmen, die positive Auswirkungen auf die laufenden Betriebskosten haben. Für die nächsten Jahre ist eine Beckensanierung angedacht.

| Bezeichnung | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|-------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Besucher | 64.556 | 61.452 | 66.788 | 27.315 | 26.315 |

Tabelle: Entwicklung der Besucherzahlen im Hallenbad im Zeitraum 2017 bis 2021

Die Entwicklung der Besucherzahlen ist 2021 ebenso wie im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen geprägt. Teilweise war nur ein eingeschränkter Betrieb mit limitierten Besucherzahlen möglich.

4.7. Stadtlinienverkehr

Beim Stadtlinienverkehr, der maßgeblich über den Betriebsführer Ahrweiler Verkehrs GmbH (AWV) bis Mitte Dezember 2021 betrieben wurde, garantierte ein moderner Stadtbus die einwandfreie Beförderung innerhalb des Stadtgebietes. In Ergänzung bedienten Anrufsammeltaxis (ANDI) zu bestimmten Zeiten eigene Linien und banden zudem den Stadtteil Namedy an die Kernstadt an. Das Geschäftsfeld wurde mit dem Fahrplanwechsel und dem Auslauf der Betriebskonzession im Dezember des Berichtsjahres aufgegeben.

| Bezeichnung | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ticketverkäufe [Stück] | 54.203 | 49.607 | 53.169 | 30.048 | 27.571 |
| gefahrene Strecke [km] | 88.270 | 89.013 | 86.442 | 80.153 | 79.562 |

Tabelle: Entwicklung der Ticketverkäufe und der gefahrenen Strecke im Zeitraum 2017 bis 2021



4.8. Parkbetriebe

Die "Tiefgarage Rathaus" ist im Regelfall montags bis freitags zwischen 07:00 Uhr und 20:00 Uhr geöffnet und bietet samstags zwischen 07:00 Uhr und 19:00 Uhr verkehrsgünstige Parkplätze an. Seit dem Jahr 2017 verfügt die Tiefgarage auch über eine Ladestation für Elektro-Fahrzeuge.

| Kennzahlen | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Stellplätze | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 |
| Parkvorgänge | 151.242 | 149.517 | 143.673 | 108.216 | 110.576 |

Tabelle: Statistik Tiefgarage der Jahre 2017 - 2021 Abbildung: Tiefgarage "Rathaus"



Das "Parkhaus Am Stadtgraben" ist täglich (auch an Sonn- und Feiertagen) 24 Stunden geöffnet. Das Parkhaus verfügt auch über eine Ladestation für Elektro-Fahrzeuge. Die Parkebenen wurden in fünf Bauabschnitten seit 2018 saniert.

| Kennzahlen | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--------------|---------|---------|---------|---------|--------|
| Stellplätze | 298 | 298 | 298 | 278 | 273 |
| Parkvorgänge | 138.648 | 134.603 | 138.576 | 100.822 | 90.746 |

Tabelle: Statistik Parkhaus der Jahre 2017 - 2021

Insgesamt wurden in der Tiefgarage und im Parkhaus im Jahr 2021 rund 200.000 Parkvorgänge abgewickelt. Der deutliche Rückgang der Jahre 2020 sowie 2021 hängt mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie zusammen.

5. Investitionen

Die Investitionen der Stadtwerke betrugen im Berichtsjahr T€ 8.724.

| Investitionen | T€ |
|-------------------------------|-------|
| - Verwaltung | 582 |
| - Strom Netz | 921 |
| - Strom Vertrieb | 0 |
| - Strom Messtellenbetrieb | 319 |
| - Gas Netz | 506 |
| - Gas Vertrieb | 0 |
| - Fernwärmeversorgung | 28 |
| - Telekommunikation | 0 |
| - Betriebsführung Wassernetze | 28 |
| Investitionen SWA-E: | 2.384 |

| - Wasserversorgung | 555 |
|----------------------|-------|
| - Rheinhafen | 5.605 |
| - Stadtlinienverkehr | 0 |
| - Parken | 174 |
| - Hallenbad | 6 |
| - Allgemeine Dienste | 0 |
| Investitionen SWA: | 6.340 |

| Investitionen gesamt in 2021: | | | | 8.724 | |
|-------------------------------|--|--|--|-------|--|
| | | | | | |

Tabelle: Investitionen 2021



5.1. Investitionen Stadtwerke Andernach Energie (SWA-E)

Strom- und Gasversorgung

Es erfolgten Investitionen in Höhe von T€ 921 in das Stromnetz und T€ 506 in das Gasnetz. Im Stromnetz wurde im Wesentlichen in Anlagen und die Netzinfrastruktur investiert. Im Gasnetz erfolgten die Investitionen insbesondere in die Netzinfrastruktur inklusive Netzanschlüsse. In der Sparte Messstellenbetrieb wurden T€ 319 in moderne Messeinrichtungen investiert.

Fernwärme im Bereich Willy-Brandt-Allee

2021 wurden Investitionen in das Fernwärmenetz in Höhe von T€ 28 in Mess- und Zähleinrichtungen durchgeführt.

Betriebsführung Wassernetze

Die Investitionen im Bereich Betriebsführung Wassernetze beliefen sich auf T€ 28. Es handelt sich hierbei um die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Investitionen in das Netz selbst tätigt das Mutterunternehmen SWA.

Verwaltung

In den Verwaltungsbereich wurden insgesamt T€ 582 investiert. Investitionen in die IT-Infrastruktur sowie in Büroausstattung machten dabei, neben dem Kauf weiteren Teileigentums an der Verwaltungsimmobilie den größten Teil aus.

5.2. Investitionen Stadtwerke Andernach (SWA)

Wasserversorgung

Die Investitionen im Bereich Wasserversorgung betrugen im Geschäftsjahr 2021 insgesamt T€ 555 und betrafen insbesondere das Leitungsnetz und die dazugehörigen Anlagen.



Abbildung: Druckerhöhungsanlage

Rheinhafen

Im Bereich des Rheinhafens wurden T€ 5.606 (inkl. Zuschüsse, u.a. des Bundes für die 2. Containerbrücke) investiert. Neben der Investition in die zweite KLV-Brücke, deren Fertigstellung sich aufgrund der Corona-Pandemie ins Jahr 2021 verschoben hat, erfolgten Investitionen insbesondere in den Kauf von weiteren Grundstücken sowie in den nächsten Bauabschnitt der Sanierung der Uferbefestigung (Planungskosten).



Abbildung: 2. Containerbrücke, Hafen Andernach



Stadtlinienverkehr

Beim Stadtlinienverkehr erfolgten im Berichtsjahr keine Investitionen.

Hallenbad

Im Hallenbad erfolgten Ersatzbeschaffungen in Höhe von T€ 6.

Parken

Im Bereich Parken wurden im Berichtsjahr T€ 174 investiert. Wesentlichen Anteil trägt hier der letzte Bauabschnitt zur Betonsanierung des Parkhauses.



Abbildung: Sanierung Parkhaus

Allgemeine Dienste

Im Bereich Allgemeine Dienste wurden keine Investitionen getätigt.



6. WIR KÜMMERN UNS!

Die Stadtwerke verstehen sich als Partner und Förderer des Sports, der Kultur und des Ehrenamts in Andernach. Auch im Corona-Jahr 2021 unterstützten die Stadtwerke die Vereine und ehrenamtlichen Initiativen der Stadt.



Abbildung: Die Stadtwerke unterstützen die Aktionsgemeinschaft Andernach Attraktiv (AAA)

Entgegen den Jahren vor der Corona-Pandemie konnten sich die Stadtwerke nur eingeschränkt bei Veranstaltungen und Festen in Andernach präsentieren, da diese durch die Pandemie ausfielen.

Die jährliche DIALOGZEIT konnte entgegen dem Vorjahr wieder stattfinden. Thema war das neue ÖPNV-Konzept des Kreis Mayen-Koblenz, das seit Mitte Dezember 2021 gelebt wird. Bei dieser Kundenveranstaltung informieren die Stadtwerke zu aktuellen Themen und pflegen den Kontakt zu ihren Kunden.



7. Mitarbeiter

Die Belegschaft umfasste zum Jahresende 121 Mitarbeiter (im Vorjahr 114). Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

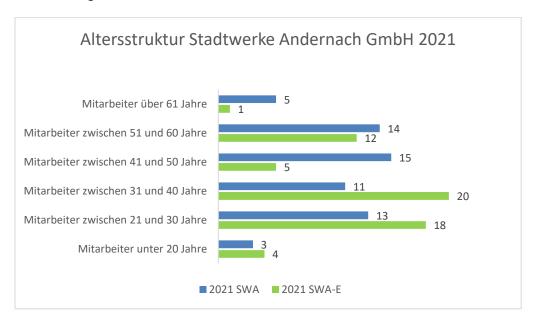


Abbildung: Altersstruktur der Stadtwerke

Die Mitarbeiteranzahl setzt sich zusammen aus 61 Mitarbeiter bei der SWA (davon 5 Auszubildende) sowie 60 Mitarbeiter bei der SWA-E (davon 6 Auszubildende).

Folgende Ausbildungsberufe werden bei den Stadtwerken angeboten:

- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Anlagenmechaniker/in (Fachrichtung Rohrsystemtechnik)
- Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
- Fachkraft für Hafenlogistik

Im Zuge des Arbeitgebermarketings haben die Stadtwerke 2021 sich als Arbeitgeber insbesondere im Ausbildungsbereich digital vermarktet.

Zur weiteren Steigerung der Arbeitgeberattraktivität führen die Stadtwerke jährlich einen Gesundheitstag durch und erweitern das Gesundheitsmanagement unterjährig stetig um weitere Angebote.

Die Corona-Pandemie hat die Stadtwerke insbesondere vor organisatorische Herausforderungen gestellt. Diese wurden in Zusammenarbeit mit Betriebsrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bisher gut gemeistert. Eine Vereinbarung zum "Mobilen Arbeiten" und die Etablierung von digitalen Prozessen ermöglicht den Mitarbeitern die notwendige Flexibilität.



8. Ausblick 2022

8.1. Stadtwerke Andernach Energie (SWA-E)

Das Jahr 2022 steht weiter unter den Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie. Hinzu kommt als besondere Herausforderung der Krieg in der Ukraine. Aufgrund dieser Entwicklung der ersten Monate ist für 2022 mit einem geringeren Wachstum der deutschen Wirtschaft zu rechnen, als im Herbst 2021 prognostiziert. Die durch den Krieg angetriebene inflationäre Entwicklung führt derzeit zu einem prognostizierten Wirtschaftswachstum von 3,1 Prozent (preisbereinigt). Im Zuge der durch den Ukraine-Krieg verschärften Energiemarktkrise bereitet sich SWA-E auf eine mögliche Gasmangellage vor. Die aktuelle Entwicklung beschleunigt die Auseinandersetzung mit den Themen Wärmewende und Nutzung alternativer Energieträger (Beispiel: Wasserstoff) sowie die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien. SWA-E setzt sich hier mit Beratern und dem strategischen Partner evm AG in einem strategischen Prozess auseinander. Die steigenden Energiepreise fordern auch ein vorausschauendes Handeln im Zuge nötiger Preisanpassungen. Besonderes Augenmerk wird auf mögliche Forderungsausfälle aufgrund der gestiegenen Energiepreise zu legen sein.

Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 2022 lässt die Erreichung der Planziele unter den Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Kriegs besonders herausfordernd erscheinen. Die Geschäftsführung erwartet ein positives Ergebnis vor Ergebnisabführung und Ertragsteuern in einer Bandbreite von T€ 550 – 800. Im operativen Geschäft besteht aufgrund der aktuellen Pandemie, der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der schwankenden Witterungsgegebenheiten die Herausforderung insbesondere darin, die Kosten mit Blick auf die inflationären Rahmenbedingungen und Erträge im erwarteten Verhältnis zu halten. Bei geplanten Investitionsmaßnahmen kann es durch Lieferschwierigkeiten, z.B. von Ortsnetzstationen, zu Verzögerungen kommen.

8.2. Stadtwerke Andernach (SWA)

Das Jahr 2022 steht weiter unter den Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie. Hinzu kommt als besondere Herausforderung der Krieg in der Ukraine. Auch in Deutschland wird dies aller Voraussicht nach zunehmend zu Folgen und deutlichen Einschnitten im Wirtschaftsleben und in der Gesellschaft führen. Von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden. Es ist jedoch mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur, verschlechterten Finanzierungsbedingungen sowie geringeren Investitionen und Kaufzurückhaltung zu rechnen. Aufgrund dieser Entwicklung der ersten Monate ist mit einem geringeren Wachstum der deutschen Wirtschaft auszugehen als im Herbst 2021 für 2022 prognostiziert. Die durch den Krieg angetriebene inflationäre Entwicklung führt derzeit zu einem prognostizierten Wirtschaftswachstum von 3,1 Prozent (preisbereinigt).

Der bisherige Verlauf des Wirtschaftsjahres 2022 lässt die Erreichung der Planziele mit Blick auf Auswirkungen des Ukraine-Konflikt auf Wirtschaftsbeziehungen und Inflation herausfordernd erscheinen. Die Kosten- und Ertragsentwicklung bedarf eines engen Monitorings, um möglichst frühzeitig negativen Entwicklungen mit steuernden Maßnahmen zu begegnen. Die Geschäftsführung geht derzeit davon aus, dass ein Unternehmensergebnis in einer Bandbreite von T€ 0 bis T€ 300 erzielt werden kann.

Im Bereich der Wasserversorgung sollen die Prozesse und Abläufe auch weiterhin kontinuierlich verbessert werden. Zur Risikoprävention sollen die Maßnahmenpläne für Ausnahmefälle, weiterentwickelt, etabliert und anschließend kontinuierlich optimiert werden.

Für den Rheinhafen wird bei günstigen Wasserständen ein leichter Rückgang der Gütermenge auf 2.700.000 t erwartet. Dies resultiert insbesondere aus den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und der globalen Lieferkettenproblematik. Weitere Optimierungsmaßnahmen in den Betriebsabläufen



sollen zur nachhaltigen Wirtschaftlichkeit des Betriebszweigs führen. Im Rahmen eines Strategieprojekts beschäftigt sich SWA mit der Weiterentwicklung des Hafens, insbesondere des Containerterminals. Akute Schäden an der Uferbefestigung im Bereich des Stromhafens stellen ein zusätzliches Handlungsfeld dar, welches in den kommenden Jahren zu erheblichen Investitionen führen wird.

Bei den Parkhäusern ist vorrangiges Ziel, durch Umsatz-Stabilisierung und kontinuierliche Verbesserung der Betriebsabläufe eine nachhaltige Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Im Parkhaus wird eine Erneuerung der Fassadenbeschichtung durchgeführt. Darüber hinaus beschäftigen sich die Stadtwerke mit der Vorplanung für den Neubau eines Parkhauses im Bereich Augsbergweg.

Das Hallenbad soll weiterhin als Familien- und Sportbad positioniert werden. Hierdurch soll die gute Nutzung des Bads durch die Bevölkerung dauerhaft stabilisiert werden.

Eine wesentliche Chance bietet die breite Kundenstruktur, insbesondere im Betriebszweig Rheinhafen. Durch die Diversifikation können konjunkturelle Schwankungen einzelner Branchen, wie z. B. während der Corona-Pandemie, durch Kunden aus anderen Branchen abgefangen werden.

Alle Betriebsbereiche werden weiterhin konsequent auf Kostensenkungs- und Ertragssteigerungspotentiale untersucht.

9. Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung in Sitzungen und durch Entgegennahme von Berichten laufend überwacht. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft RSM GmbH, Koblenz, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat billigt den vorgelegten Jahresabschluss mit dem Geschäftsbericht.

Andernach, im Juni 2022

Der Aufsichtsrat

Anlagen:

Gewinn- und Verlustrechnung 2021 Bilanz 2021



10. Anlagen Stadtwerke Andernach GmbH (SWA)

10.1. Erläuterungen zum Jahresabschluss der Stadtwerke Andernach GmbH (SWA)

10.1.1. Gewinn- und Verlustrechnung 2021 für SWA

| | | 2021 | | Vorjahr | |
|---------------------------------|---|---|--------------------------|---|---------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | | | |
| Umsatzerlös | e | | 12.349.752,58 | | 12.255.076,88 |
| 2. Sonstige bet | riebliche Erträge | | 136.804,01 | | 442.512,85 |
| Betriebss | vand ungen für Roh-, Hilfs- und toffe und für bezogene Waren ungen für bezogene Leistungen | -1.758.563,67 -3.620.645,84 | -5.379.209,51 | -1.610.490,20 -3.641.219,65 | -5.251.709,85 |
| Altersvers | | -2.509.270,29 -787.300,06 (195.683,90_) | -3.296.570,35 | -2.475.440,82 -735.508,35 (192.013,97_) | -3.210.949,17 |
| Vermögensg | gen auf immaterielle gegenstände des ögens und Sachanlagen | | -1.755.666,56 | | -1.809.403,90 |
| 6. Sonstige bet | riebliche Aufwendungen | | -2.192.068,20 | | -1.977.024,00 |
| 7. Erträge aus | Beteiligungen | | 650.143,53 | | 675.563,05 |
| | sen und ähnliche Erträge verbundenen Unternehmen | (| 23.136,48 15.704,41 |) (| 34.579,88 22.613,20) |
| | ähnliche Aufwendungen verbundenen Unternehmen | (| -297.224,65 -3.562,21 |) (| -347.112,09 -3.498,89) |
| | n Einkommen und vom Ertrag latenten Steuern | (| -121.997,95 30.815,99 |) (| -263.265,19 -1.468,21) |
| 11. Ergebnis na | ch Steuern | | 117.099,38 | | 548.268,46 |
| 12. Sonstige Ste | euern | | -71.340,08 | | -71.060,40 |
| 13. Aufwand aus | s Ausgleichszahlung | | -188.896,69 | | -149.242,41 |
| 14. Erträge aus | Gewinnabführung | | 1.037.304,53 | | 819.558,25 |
| 15. Jahresüber | schuss | | 894.167,14 | | 1.147.523,90 |



10.1.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2021 der SWA

Die *Umsatzerlöse* in Höhe von T€ 12.350 betreffen im Wesentlichen die Betriebsbereiche Wasserversorgung (T€ 3.107) und den Rheinhafen (T€ 8.367).

In den Sonstigen Betrieblichen Erträgen mit T€ 137 sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 67) und Schadensfällen (T€ 42) enthalten.

Der *MATERIALAUFWAND* mit T€ 5.379 enthält Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen.

Die LÖHNE UND GEHÄLTER betrugen T€ 2.509. Die SOZIALEN ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZUNG lagen bei T€ 787. In dieser Position sind die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, die Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Altersversorgung an die Rheinische Zusatzversorgungskasse und Ruhegehaltsbeiträge enthalten.

Die ABSCHREIBUNGEN machen T€ 1.756 aus.

Im Bereich der Sonstigen Betrieblichen Aufwendungen (T€ 2.192) fallen im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten, Gebühren und Öffentliche Abgaben, Versicherungsprämien, Aus- und Weiterbildungskosten und Kosten für Schadensfälle an. Darüber hinaus enthält die Position die Kosten für Verwaltungsdienstleistungen, die durch SWA-E erbracht werden (T€ 1.170).

In den *Erträgen aus Beteiligungen* (T€ 650) wird das Ergebnis aus der Beteiligung an der Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein (EBM) ausgewiesen. Das Ergebnis der Beteiligung an der Stadtwerke Andernach Energie GmbH ergibt sich aus der Position *Ertrag aus der Gewinnabführung* (T€ 848) und *Aufwand aus Ausgleichszahlung* (T€ 189) an den Minderheitsgesellschafter evm AG. Dies rührt aus dem zwischen SWA und SWA-E bestehenden Ergebnisabführungsbetrag.

Die SONSTIGEN ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE (T€ 23) beinhalten Zinserträge aus der Gewinnabführung.

Die ZINSEN UND ÄHNLICHEN AUFWENDUNGEN betrugen T€ 297.

Die STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG (T€ 122) beinhalten T€ 31 passive latente Steuern.

Die Sonstigen Steuern (T€ 71) enthalten gezahlte Grund- und Kraftfahrzeugsteuern.



10.1.3. Bilanz 2021 der SWA

Aktiva 2021 der SWA

| AKTIVA | 31.12 | Vorjahr | |
|--|--|---------------|--|
| | EUR | EUR | EUR |
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 1.253.418,00 | 1.307.406,00 |
| Sachanlagen Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | | | |
| a) Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten b) Bahnkörper und Bauten des Schienenwegs | 20.121.320,79 852.520,00 20.973.840,79 | | 19.610.572,00 880.664,00 20.491.236,00 |
| Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 gehören | 775.277,00 | | 578.079,00 |
| Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen | 313.897,00 | | 341.856,00 |
| Verteilungsanlagen Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht | 6.546.831,00 | | 6.544.790,00 |
| zu Nummer 3 und 4 gehören 6. Andere Anlagen, Betriebs- und | 3.156.088,00 | | 113.689,00 |
| Geschäftsausstattung 7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 2.096.612,00 788.927,68 | 34.651.473,47 | 2.218.036,00 1.790.406,04 32.078.092,04 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen Beteiligungen | 5.469.193,87 13.319.029,61 | 18.788.223,48 | 5.469.193,87 13.319.029,61 18.788.223,48 |
| | | 54.693.114,95 | 52.173.721,52 |
| B. <u>Umlaufvermögen</u> | | | |
| Vorräte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | 453.714,17 | 418.243,75 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 673.022,90 876.251,61 | | 652.193,97 0,00 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 545.296,21 | 2.094.570,72 | 1.325.013,84 1.977.207,81 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | 73.332,59 | 62.376,14 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 6.444,32 | 3.702,53 |
| | | 2.628.061,80 | 2.461.530,23 |
| | | 57.321.176,75 | 54.635.251,75 |



10.1.3.1. Erläuterungen zur Aktiva 2021 der SWA

Die Bilanzsumme erhöhte sich auf T€ 57.321. Die Grundsätze für die Bewertung des Vermögens und der Schulden blieben unverändert.

Die Buchwerte im *Anlagevermögen* betragen T€ 54.693.

Für die IMMATERIELLEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE wurde entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer größtenteils die lineare Abschreibung angewendet. Zugänge im Sachanlagenbereich wurden ebenfalls größtenteils linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden entsprechend der geltenden Abschreibungsregeln in voller Höhe oder über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Unter *FINANZANLAGEN* wird unter anderem die Beteiligung an der Energieversorgung Mittelrhein mbH (EBM) und Stadtwerke Andernach Energie GmbH aufgeführt.

Die *Vorräte* wurden zu durchschnittlichen Einstandswerten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Das Vorratsvermögen betrifft den Rheinhafen (T€ 454).

Die FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN betragen T€ 673.

Der Posten Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten beträgt T€ 73.



10.1.3.2. Passiva 2021 der SWA

| PASSIVA | 31.12.2021 | | Vorjahr |
|---|---|---------------|---|
| | EUR | EUR | EUR |
| A. <u>Eigenkapital</u> | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 7.670.000,00 | | 7.670.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 2.495.015,93 | | 2.495.015,93 |
| III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen | 29.757.002,99 | | 28.965.879,39 |
| IV. Jahresüberschuss | 894.167,14 | 40.816.186,06 | 1.147.523,90 40.278.419,22 |
| B. <u>Sonderposten für Investitionszuschüsse zum</u> <u>Anlagevermögen</u> | | 1.020.201,00 | 1.000.808,00 |
| C. Empfangene Ertragszuschüsse | | 8,00 | 5.029,00 |
| D. <u>Rückstellungen</u>1. Steuerrückstellungen2. Sonstige Rückstellungen | 210.964,00 319.082,48 | 530.046,48 | 136.976,00 392.191,85 529.167,85 |
| E. Verbindlichkeiten 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern 5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 13.862.776,36 383.643,66 0,00 136.017,02 373.071,02 (214.348,95) | 14.755.508,06 | 11.521.242,46 402.681,80 109.243,52 359.710,78 183.051,00 22.395,52) (897,66) 12.575.929,56 |
| F. Rechnungabgrenzungsposten | | 99.593,84 | 115.448,82 |
| G. Passive latente Steuern | | 99.633,31 | 130.449,30 |



10.1.3.3. Erläuterungen zur Passiva 2021 der SWA

Das GEZEICHNETE KAPITAL wird mit T€ 7.670 ausgewiesen.

Die KAPITALRÜCKLAGE (T€ 2.495) entsprach der Höhe des Vorjahres.

In die GEWINNRÜCKLAGE (T€ 29.757) wurden T€ 791 aus dem Vorjahr eingestellt.

Bei dem Sonderposten Für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen handelt es sich um vereinnahmte Zuschüsse für Investitionen zum Anlagevermögen im Bereich der Wasserversorgung (T€ 1.020).

Die *EMPFANGENEN ERTRAGSZUSCHÜSSE* (T€ 0,008) umfassen die bis zum 31.12.2021 von Kunden erstatteten Kosten für die Verlegung eines Wasserhausanschlusses, soweit diese auf den öffentlichen Verkehrsraum entfallen.

RÜCKSTELLUNGEN (T€ 530) wurden u. a. gebildet für noch nicht im Jahr 2021 genommenen Urlaub, für Überstunden, Beiträge für Berufsgenossenschaft, Prozessrisikokosten sowie für interne und externe Jahresabschluss- und Beratungskosten.

Die VERBINDLICHKEITEN (T€ 14.756) teilen sich auf in Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 13.863), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (T€ 384), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (T€ 0), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (T€ 136) und sonstige Verbindlichkeiten (T€ 373).

Es besteht ein Passiver Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 100) sowie Passive Latente Steuern (T€ 100).



11. Anlagen der Stadtwerke Andernach Energie GmbH (SWA-E)

11.1. Erläuterungen zum Jahresabschluss der SWA-E

11.1.1. Gewinn- und Verlustrechnung für 2021 der SWA-E

| | 2021 | | Vorjahr | |
|---|------|-----------------------------|--|-----------------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Umsatzerlöse | | 18.224.301,15 | | 17.052.485,59 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 170.182,00 | | 136.136,00 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 248.927,38 | | 131.774,30 |
| Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistunger | | -11.340.860,39 | -7.494.199,85 -3.366.238,25 | -10.860.438,10 |
| Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung | | -3.470.305,09 (| -2.511.690,61 -686.902,78 -190.427,10) | -3.198.593,39 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | -1.140.118,48 | | -1.020.221,78 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -1.504.442,22 | | -1.278.937,88 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen | (| 3.562,21 3.562,21) | (| 3.498,89 0,00) |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen | (| -109.946,38 -15.704,41) | (| -109.672,44 -22.613,20) |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -35.200,00 | | -27.800,00 |
| 11. Ergebnis nach Steuern | | 1.046.100,18 | | 828.231,19 |
| 12. Sonstige Steuern | | -8.795,65 | | -8.672,94 |
| 13. Aufwand aus Gewinnabführung | | -1.037.304,53 | | -819.558,25 |
| 14. Jahresergebnis | | 0,00 | | 0,00 |



11.1.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2021 der SWA-E

Die *UMSATZERLÖSE* in Höhe von T€ 18.224 betreffen im Wesentlichen die Betriebsbereiche Stromnetz (T€ 9.869) und Gasnetz (T€ 5.074).

Die SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGE betragen T€ 249. Es werden AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN in Höhe von T€ 170 ausgewiesen.

Der *MATERIALAUFWAND* (T€ 11.341) enthält Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen und die *KONZESSIONSABGABE* für Strom und Gas (T€ 1.055).

Die LÖHNE UND GEHÄLTER betrugen T€ 2.712. Die SOZIALEN ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZUNG lagen bei T€ 758. In dieser Position sind die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, die Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Altersversorgung an die Rheinische Zusatzversorgungskasse und Ruhegehaltsbeiträge enthalten.

Die ABSCHREIBUNGEN machen T€ 1.140 aus.

Im Bereich der SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN (T€ 1.504) fallen im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten, Versicherungsprämien, Werbungskosten, Aus- und Weiterbildungskosten, Spenden und Kosten für Schadensfälle an.

Die ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN betrugen T€ 110.

Bei den STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG ist das voraussichtliche Steuersoll für 2021 erfasst (T€ 35). Es resultiert aus der Besteuerung des Ausgleichs an den Minderheitsgesellschafter gemäß des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags.

Die Sonstigen Steuern (T€ 9) enthalten gezahlte Grund- und Kraftfahrzeugsteuern.

Der Gewinn nach Steuern wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag abgeführt. Hieraus resultiert die Position Aufwand aus Gewinnabführung (T€ 1.037).



11.1.3. Bilanz 2021 der SWA-E

Die Bilanzsumme erhöhte sich in 2021 auf T€ 22.114. Die Grundsätze für die Bewertung des Vermögens und der Schulden blieben unverändert.

11.1.3.1. Aktiva 2021 der SWA-E

| AKTIVA | 31.12.2021 | | Vorjahr |
|--|---------------|---------------|---------------|
| A. Anlagevermögen | EUR | EUR | EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten | | | |
| und Werten | 158.787,10 | 450 707 40 | 89.264,00 |
| II. Sachanlagen | | 158.787,10 | 89.264,00 |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden | | | |
| Grundstücken | 1.815.301,25 | | 1.471.632,00 |
| Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 24.549.44 | | 15.959,00 |
| Erzeugungs- und Bezugsanlagen | 0.00 | | 0,00 |
| 4. Verteilungsanlagen | 11.257.215,00 | | 10.694.530,00 |
| 5. Andere Anlagen, Betriebs- und | • | | |
| Geschäftsausstattung | 1.848.002,00 | | 1.763.320,00 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 473.603,34 | | 440.812,69 |
| | | 15.418.671,03 | 14.386.253,69 |
| | | 15.577.458,13 | 14.475.517,69 |
| B. Umlaufvermögen | | 10.077.400,10 | 14.470.017,00 |
| <u></u> | | | |
| I. Vorräte | | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | 394.671,29 | 305.456,91 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.711.166,95 | | 4.827.204,49 |
| Forderungen an Gesellschafter | 0,00 | | 109.243,52 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 408.926,01 | 0.400.000.00 | 213.418,37 |
| | | 6.120.092,96 | 5.149.866,38 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | 3.478,54 | 69.656,54 |
| | | 6.518.242,79 | 5.524.979,83 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 18.025,85 | 0,00 |
| | | 22.113.726,77 | 20.000.497,52 |
| | | | |



11.1.3.2. Erläuterungen zu Aktiva 2021 der SWA-E

Die Buchwerte im *ANLAGEVERMÖGEN* betragen T€ 15.577.

Für die IMMATERIELLEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE wurde entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer größtenteils die lineare Abschreibung angewendet. Zugänge im Sachanlagenbereich wurden ebenfalls größtenteils linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden entsprechend der geltenden Abschreibungsregeln in voller Höhe oder über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die *VORRÄTE* wurden zu durchschnittlichen Einstandswerten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Das Vorratsvermögen betrifft die Bereiche Strom, Gas und Betriebsführung Wassernetze (T€ 395).

Die FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN betragen T€ 5.711. Darin enthalten sind die Forderungen aus der Abgrenzung des noch nicht abgelesenen Verbrauchs bei der Energieversorgung (T€ 3.050).

Die FORDERUNGEN GEGEN GESELLSCHAFTER beträgt zum Bilanzstichtag T€ 0.

Die Sonstigen Vermögensgegenständen verzeichnen T€ 409.

Der Posten Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten beträgt T€ 3.



11.1.3.3. Passiva 2020 der SWA-E

| PASSIVA | | 31.12.2021 | | Vorjahr |
|--|--------|---|---------------|--|
| A. Eigenkapital | | EUR | EUR | EUR |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 500.000,00 | | 500.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | | 6.716.629,45 | | 6.716.629,45 |
| III. Verlustvortrag | | -1.890,61 | | -1.890,61 |
| IV. Jahresergebnis | _ | 0,00 | 7.214.738,84 | 0,00 7.214.738,84 |
| B. <u>Sonderposten für Investitionszuschüsse</u> <u>zum Anlagevermögen</u> | | | 2.546.041,00 | 2.491.262,00 |
| C. <u>Rückstellungen</u>1. Steuerrückstellungen2. Sonstige Rückstellungen | _ | 0,00 860.640,72 | 860.640,72 | 25.729,01 853.111,31 878.840,32 |
| Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | ((| 6.325.281,80 1.194.810,98 2.180.369,03 1.791.844,40 323.761,07) | 11.492.306,21 | 3.737.021,72 1.660.642,21 1.735.383,19 2.282.609,24 (184.228,37) (1.753,14) 9.415.656,36 |



11.1.3.4. Erläuterungen zur Passiva 2021 der SWA-E

Das GEZEICHNETE KAPITAL wird mit T€ 500 ausgewiesen.

In die KAPITALRÜCKLAGE sind T€ 6.717 eingestellt.

Aus dem Gründungsjahr ergibt sich ein VERLUSTVORTRAG in Höhe von T€ 2.

Bei dem Sonderposten Für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen handelt es sich um vereinnahmte Zuschüsse für Investitionen zum Anlagevermögen im Bereich der Energieversorgung (T€ 2.546).

RÜCKSTELLUNGEN (T€ 861) wurden u.a. gebildet für noch nicht im Jahr 2021 genommenen Urlaub, für Überstunden, offene Abrechnung durch Amprion, für interne und externe Jahresabschluss- und Beratungskosten, für das Regulierungskonto Strom sowie die Marktraumumstellung bei der Gasversorgung.

Die VERBINDLICHKEITEN (T€ 11.492) teilen sich auf in Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 6.325), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (T€ 1.195), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (T€ 2.180) und sonstige Verbindlichkeiten (T€ 1.792).